



Zahlreichen Auszubildenden konnte die Firmenleitung zur bestandenen Prüfung gratulieren.



Bürgermeister Armin Schrettenbrunner, Gitta und Hans Ach, Alt-Bürgermeister Jürgen Stadler und LBT-Präsident Hans Wormser.

Seit 70 Jahren ein Familienbetrieb

Spedition Niedermaier lud zur Feier anlässlich des langjährigen Bestehens ein

Landau. (uh) Die Spedition Niedermaier lud am Samstag auf ihr Gelände ein, um ihr 70-jähriges Bestehen sowie den Umzug in die Fuhrmannstraße vor 20 Jahren zu feiern. Hans Ach blickte auf die Geschichte des Betriebs zurück und Landrat Heinrich Trapp, 2. Bürgermeister Armin Schrettenbrunner, Alt-Bürgermeister Jürgen Stadler sowie Präsident Hans Wormser vom Verband Bayerischer Transport- und Logistikunternehmen (LBT) lobten die Spedition. Nach der Ehrung langjähriger Mitarbeiter und einer Betriebsbesichtigung klang der Tag bei einem gemeinsamen Abendessen und mehreren Einlagen in geselliger Runde aus.

Hans Ach ließ zunächst die Geschichte der Spedition Revue passieren. Die Firma wurde 1945 von Josef Niedermaier und seiner Tochter Irmgard gegründet. 1973 erfolgte ein Umzug in den Wiesenweg, doch auch dort wurde der Platz schnell zu wenig. Daher baute man den heutigen Standort an der Fuhrmannstraße im Jahre 1995 auf. 2006 erweiterte man das bestehende Betriebsgelände mit Werkstatt auf rund 65 000 Quadratmeter und baute eine neue Lagerhalle für den Bereich Markenartikel. 2010 stand der Bau einer weiteren Lagerhalle und der Ausbau des Ladehilfsmittelagars an und schließlich wurde im vergangenen Jahr eine weitere Lagerhalle gebaut.

Seit 2012 ist die Firma Teilnehmer am Umweltpakt „Bayern – Nachhaltiges Wachstum mit Umwelt- und Klimaschutz“. Das Unternehmen beschäftigt rund 200 Angestellte und bildet aus. Der eingesetzte Fuhrpark reicht vom Sprinter über Frigofahrzeuge bis zum Big-MAXX und deckt somit



Josef Willnecker und Manfred Weiss gratulierten Hans und Gitta Ach im Namen der Belegschaft mit einem Sketch. (Fotos: Hofner)

ein großes Spektrum ab, so Hans Ach. Landrat Heinrich Trapp erklärte, dass die Spedition Niedermaier als großes Vorzeigunternehmen des Landkreises in der dritten Generation sei. Man merke, was die Eltern geleistet haben und dass dieser Fleiß in der dritten und vierten Generation fortgeführt wird. 1945 nach dem Krieg kämpfte die Spedition für den Aufbau, heute habe sie mit Entfernungen und gesetzlichen Vorschriften zu kämpfen. „Kompliment an diese Familienleistung und die über 200 Mitarbeiter“, so Heinrich Trapp.

Amtierender Bürgermeister Armin Schrettenbrunner stellte fest, dass die Firma Niedermaier eng mit der Stadt Landau verbunden sei. Er zitierte Henry Ford mit den Worten

„Erfolg besteht darin, dass man genau die Fähigkeiten hat, die im Moment gefragt sind.“ Mit dieser Definition könnte der amerikanische Unternehmer direkt die Firma Niedermaier gemeint haben. Denn sie zeichnet es seit ihrer Gründung aus, die Zeichen der Zeit zu erkennen. Dazu brauche man Mitarbeiter, die genau das können, worauf es ankommt, erklärte Schrettenbrunner. Diese und die Familie Ach haben zu dieser Erfolgsgeschichte beigetragen. Sie alle haben, wie ihre Vorgänger, ihren Teil dazu geleistet, dass die Spedition Niedermaier heute als ein sehr erfolgreiches und zukunftsträchtiges Unternehmen dasteht. „Ich gratuliere, der gesamten Unternehmensleitung und allen Mitarbeitern sehr herzlich zu die-

sem Firmenjubiläum, auf das alle sehr stolz sein dürfen. Ich wünsche dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg für die nächsten Jahrzehnte“, so Schrettenbrunner.

Alt-Bürgermeister Jürgen Stadler zitierte mit „Wenn du einmal Erfolg hast, kann es Zufall sein. Wenn du zweimal Erfolg hast, kann es Glück sein. Wenn du dreimal Erfolg hast, so ist es Fleiß und Tüchtigkeit“ ein Sprichwort aus der französischen Normandie. Es seien nun drei Generationen, die dieses Unternehmen, das in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen feiern kann, an drei verschiedenen Standorten aufgebaut und fortentwickelt haben. Es sei somit eine dreimalige Erfolgsgeschichte, die hinter diesem Jubiläum stehe: Ein dreifacher Erfolg, der seine Kulmination in jener beispielhaften Unternehmensentwicklung gefunden hat, wie man sie heute hier vorfindet.

Es freue ihn, dass er die Entwicklung des Familienunternehmens Niedermaier-Ach seit Mitte der 80er Jahre und dabei insbesondere auch während des entscheidenden Wechsels an den heutigen Betriebsstandort mit verfolgen durfte, erklärte Jürgen Stadler. Schließlich überbrachte noch Präsident Hans Wormser vom LBT die besten Wünsche seines Verbandes.

Hans Ach konnte nun zahlreiche Auszubildende, die heuer ihre Abschlussprüfungen erfolgreich abgeschlossen haben, gratulieren. Im Einzelnen wurden Stefan Berier, Ninja v. Graevenitz, Johannes Hogg, Fabian Leitner, Jean-Pierre Nyonkuru, Julia Rinklake, Roland Schickaneder und Mario Sievert ausgezeichnet. Nach einem Abendessen und mehreren Einlagen klang der Abend in geselliger Runde aus.

Verdiente Mitarbeiter geehrt

Landau. Im Rahmen des Jubiläums 70 Jahre Spedition Niedermaier und 20 Jahre Fuhrmannstraße wurden zahlreiche Betriebsjubilare ausgezeichnet. So arbeiten Thomas Behrendt, Roman Karasev, Markus Manglberger, Alois Müller, Roman Ratke, Ruslan Singatulin, Valerij Sinner, Alexander Thomas, Frank Weber, Igor Wolodin und Sergej Wostrikow fünf Jahre in der Spedition. Josef Bredl, Joachim Semler und Georg Zellner gehören dem Betrieb seit zehn Jahren an und Peter Mi-

chejlis, Alois Oberberger, Steffen Riede, Rene Schneider sowie Christian Schönhofer arbeiten seit 2000 für den Betrieb. Jürgen Cyrukli, Stefan Kriegelstein, Afrim Kryezui und Rita Lehermeier sind 20 Jahre für die Spedition Niedermaier tätig. Bereits 25 Jahre gehören Stefan Kanya, Christine Sporrer und Manfred Weiss dem Betrieb an. Weiter konnten Hans Drechsler, Sepp Hahn und Harald Weil als erste Mitarbeiter in der Auenstraße ausgezeichnet werden. (Foto: Hofner)



ZUM SOMMERFEST HABEN DIE SPD 60+ KREISVERBÄNDE Dingolfing-Landau und Rottal-Inn am Samstagnachmittag in das Gasthaus „Zum Oberen Krieger“ in Landau eingeladen. Ruth Wolferseder begrüßte Gäste aus Oberösterreich. So konnte sie den Vorsitzenden des Pensionistenverbands Braunau, Rudolf Streit, begrüßen. Weiter galt ihr Gruß der AWO-Tanzgruppe aus Simbach am Inn mit Renate Schütz an der Spitze sowie MdB Florian Brandl und MdB Rita Had. Kehl sowie Hartmut Menke. Dann

Kalenderblatt

Montag, 3. August 2015

32. Kalenderwoche, 215. Tag des Jahres; 150 Tage bis Jahresende
Sternzeichen: Löwe
Namestag: Benno, Burchard, Lydia
Blick zum Himmel: Sonnenaufgang 5.47, Sonnenaufgang 20.46, Mondaufgang 22.17, Monduntergang 9.33; abnehmender Mond
Weltgeschehen: 2005: Zum ersten Mal in der Geschichte der Raumfahrt wird ein Space-Shuttle im Weltall repariert, die „Discovery“. – 1990: Der Vertrag für die ersten gesamtDt. Wahlen wird in Ost-Berlin unterzeichnet. – 1960: Das afrik. Land Niger wird von Frankreich unabhängig. – 1914: Das Dt. Reich erklärt Frankreich den Krieg. Dt. Truppen marschieren in Belgien ein. – 1492: Christoph Kolumbus, ein Seefahrer aus Genua, bricht mit drei Schiffen in Spanien auf, um den westlichen Seeweg nach Indien zu suchen.
Geburtstage: 1963: James Hetfield (52), amerik. Sänger und Gitarrist (Metallica). 1940: Martin Sheen (75), amerik. Schauspieler. – 1926: Tony Bennett (89), amerik. Sänger. – 1770: König Friedrich Wilhelm III., preuß. König, gest. 1840.
Todestage: 1924: Joseph Conrad, brit. Schriftsteller („Herz der Finsternis“), geb. 1857. – 1839: Dorothea Schlegel, dt. Schriftstellerin, geb. 1764.
Auch das noch: 1990: Der 23 Jahre alte Harald Senn aus Tägerwilen im Schweizer Kanton Thurgau durchschwimmt den Bodensee von Bregenz nach Konstanz in neuer Rekordzeit. Für die 46 Kilometer lange Strecke braucht er 13 Stunden und 20 Minuten.

Zum Tage

Es ist doch immer dasselbe: Zuerst hat man eine Frau im Herzen, dann auf den Knien, dann im Arm und dann am Hals.

Mario Adorf

Bauernweisheit: Bringt der August viel Gewitter, wird der Winter kalt und bitter.

Der Tipp: Rinder- oder Schweinezunge langsam kochen, sonst wird sie bitter.

Küchenzettel: Wurstsalat mit Gemüse- und Käseeinlage.

Trauergruppe trifft sich

Landau. Die neue Trauergruppe der Hospizgruppe Dingolfing-Landau trifft sich am Mittwoch, 3. August, um 18.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Hospizgruppe, Lanc au, Arcostraße 4; ehemaliges Pfarrhaus St. Johannes.

Die Treffen sind bis auf Weiteres zweiwöchentlich geplant. Geleitet werden diese von der ausgebildeten Trauerbegleiterin Monika Liebhaber. Fragen dazu werden unter Telefon 0162/6044458 (Liebhaber) oder „Hospizhandy“ 0160/93548869, beantwortet.

Vom Kinderschutzbun-

Landau. Beim Kinderschutzbun benötigt man dringend Kinderfahrradhelme, Kinderwagen, Bettche Maxi-Cosi, Kinderkleidung in kleinen Größen, Hochstühle, Kinder- und Kleinkinderfahräder. Zw